

Änderungsvorschläge für die Gemüsehöchstpreise.

wb. Berlin, 19. Januar. (Drahtbericht.)
(Nützlich.) Der Beirat der Reichsprüfungsstelle für Lebensmittelpreise trat in seinem Ausschuss für Kartoffeln, Gemüse und Obst zu einer Sitzung unter dem Vorsitz des Präsidenten Dr. Kaug zusammen.

Eine eingehende Erörterung fand über die Vorschläge zur Änderung der Gemüsehöchstpreise statt. Allgemein wurde anerkannt, wie auch von vornherein beabsichtigt war, daß für die spätere Zeit des Winters und für das Frühjahr eine gewisse Erhöhung der Preise für die Ernte 1915, besonders mit Rücksicht auf den Schwund und die Aufbewahrungskosten, im allgemeinen nicht zu umgehen sein werde.

Von anderen Seiten wurde die Herabsetzung der Sauer Kohl-Höchstpreise gewünscht.

Gegen die Zurückhaltung von Ware und deren Verkauf als ausländisches Gemüse zu höheren Preisen soll energisch eingetreten werden. Kleinhandelshöchstpreise werden überall für nötig gehalten. Sodann wurde von dem Vorsitzenden dargelegt, in welcher Weise die Kartoffelversorgung der Bevölkerung für den Winter, das Frühjahr und den Sommer und die Belieferung der Stärkefabriken und Trocknereten mit Fabrikkartoffeln sichergestellt werden soll.

—♦♦—